
SITZUNGSPROTOKOLL
Vortrag -- Beratung -- Beschluß

Vor Einstieg in die Tagesordnung gratuliert 1. Bgm. Bernd Gietl GRM Maria Kraus-Osenstetter nachträglich zu ihrem 60. Geburtstag, dabei überreicht er einen Gutschein für die Hochfellnseilbahn sowie einen Blumenstrauß im Namen des gesamten Gemeinderats.

1.	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 05.08.2009
----	---

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0

Die Niederschrift wird genehmigt.

2.	Ausbau der A 8; Feststellung des derzeitigen Meinungsbildes des Gemeinderates
----	---

1. Bgm Bernd Gietl führt in das Thema ein und erläutert zuerst die Ausgangssituation. Die A8 ist mittlerweile mehr als 70 Jahre alt und weist zunehmende Schäden an der Bausubstanz auf. Der Straßenquerschnitt von Rosenheim bis zur Landesgrenze ist extrem schmal und ohne Standstreifen ausgestattet. Bei den Anschlussstellen sind nur kurze Beschleunigungs- und Verzögerungsstreifen vorhanden. Weiterhin verweist er auf den unzureichenden Lärmschutz, den vermehrten Staus und überdurchschnittlichen Unfallgeschehen. Besonders verweist er auf die Zentrale Lage Bayerns als Transitland und damit die A8 als wichtigste West-Ost-Verbindung. Nach wie vor ist die Straße Verkehrsträger Nummer eins. 90% des Personenverkehrs und 60% des Güterverkehrs werden über die Straßen abgewickelt. Daraus resultiert seiner Meinung nach, dass eine optimale Verkehrsinfrastruktur einen wesentlichen Bestandteil der Zukunftsentwicklung Südostoberbayerns darstellt. Dies soll in einer zukunftsweisenden Lösung mit einem optimalen Lärmvorsorgekonzept verwirklicht werden. Er verweist auch auf das erste Treffen der Arbeitsgruppe „Bürgerbeteiligung“ des Landkreises Traunstein im Landratsamt am 14.07.2009 und auf das nächste Treffen dieser Arbeitsgruppe am 02.10.2009. In dieser Arbeitsgruppe sind die Anliegergemeinden des Landkreises durch die Bürgermeister und unter anderem die verschiedenen Gruppierungen aus der Bürgerschaft (Gegner und Befürworter) und Institutionen wie Bauernverband, Bund Naturschutz usw. vertreten.

In sachlicher Art und Weise werden von den Fraktionen Statements zum Ausbau der A8 abgegeben.

Dabei sprechen sich Thorsten Lohner (CSU) und Hans-Jörg Schürf (ÜW) im Namen ihrer Fraktionen für einen sechsspurigen Ausbau aus, wobei ihre Argumente sich schwerpunktmäßig auf den zukunftsorientierten Ausbau mit optimalen Verkehrsfluss und damit keine Verlagerung des Autobahnverkehrs auf die umliegenden Ortschaften, einer gesicherten aktiven Lärmvorsorge für die Anwohner, sowie effiziente Möglichkeit der Rettung von Personen durch Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr und Sanitätsfahrzeugen bei Unfallgeschehen beziehen.

Maria Kraus-Osenstetter (Grüne) und Josef Schweiger (SPD) sprechen sich im Namen Ihrer Fraktionen für die Variante 4 + 2 aus. Ihre Argumente beziehen sich schwerpunktmäßig auf die Geschwindigkeitsbegrenzung wie in den Nachbarländern, Lärmschutz auch bei 4 + 2 durch entsprechende Gesetzesänderungen, Verringerung des Schadstoffausstoßes, weniger Land- und Bodenverbrauch (siehe Alpenkonvention), Bauzeitverringerung, für derzeitige

SITZUNGSPROTOKOLL
Vortrag – Beratung - Beschluß

Verkehrszahlen würde auch 4 + 2 ausreichen. Grundsätzlich sollte durch Geschwindigkeitsbegrenzungen weniger CO2 und weitere Schadstoffe produziert werden.

Im Anschluss bittet 1. BGM Gietl um Abstimmung zum derzeitigen Meinungsbild.

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 5

Der Gemeinderat spricht sich für einen sechsspurigen Ausbau der A8 aus.

Für die Abgabe des Positionspapiers der Gemeinde Bergen werden folgende Beschlüsse gefasst.

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0

Die Gemeinde Bergen sieht die notwendige Instandsetzung und Sanierung der Autobahn A8 inklusive der Brückenbauwerke als unumgänglich an und unterstützt die Einstufung der dafür notwendigen Maßnahmen in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes.

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0

Die Gemeinde Bergen sieht es als zwingend notwendig an, dass während der gesamten Bauabwicklung, aber auch bei zukünftigen Bau- oder Unterhaltsmaßnahmen der Verkehr in beiden Richtungen zweispurig auf den Fahrstreifen der Autobahn fließen kann.

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0

Die Gemeinde Bergen fordert einen optimalen Lärmschutz für die Anwohner der Ortsteile Holzhausen, Enthäl und Bernhaupten.

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 7

Die Gemeinde Bergen fordert ein Tempolimit von max. 100 (nachts) bzw. 120 km/h für die Autobahnbrücke.

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0

Die Gemeinde Bergen fordert weiterhin bis zur Errichtung des Lärmschutzes ein Überholverbot für LKW.

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0

Im Interesse der Grundanlieger und für den Erhalt unserer ums Überleben kämpfenden, klein strukturierten Landwirtschaft fordert die Gemeinde Bergen einen auf das absolute Minimum reduzierten Flächenverbrauch beim Autobahnausbau

SITZUNGSPROTOKOLL
Vortrag – Beratung - Beschluß

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0

Die Gemeinde Bergen fordert eine frühzeitige Information der Bevölkerung zum Planungsstand, insbesondere zum Lärmschutz.

3.	Antrag auf Verlängerung des Bauantrags zur Errichtung eines Backofens auf der Bründling-Alm (Bachschmied-Kaser); Antragssteller Josef und Agnes Utzmeier, Ringstr. 40, Übersee
----	--

Mit Schreiben vom 29.07.2009 beantragte Herr und Frau Utzmeier die Verlängerung des Bauantrages zur Errichtung eines Backofens auf der Bründling-Alm. Mit Bescheid vom 04.08.2005 wurde der damalige Bauantrag vom Landratsamt Traunstein genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zu.

4.	Bauantrag auf Errichtung eines Doppelhauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 336/26 Gemarkung Bergen durch Herrn Lichtenegger und Herrn Littmann
----	---

Die Familien Littmann und Lichtenegger haben einen Bauantrag zur Errichtung eines Doppelhauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 336/26 auf der Gemarkung Bergen gestellt. Abweichungen vom Bebauungsplan sind die GFZ mit 0,3789; ein Vorbau über der Baugrenze, die Dachneigung sowie der Dachvorsprung.

Abstimmungsergebnis: Ja: 0 Nein: 15

Der Gemeinderat beschließt dem Antrag nicht zuzustimmen.

5.	Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme an das Eisenbahn-Bundesamt zum Einbau einer Überleitstelle "Rumgraben"
----	---

Mit Schreiben vom 11.08.2009 wird die Gemeinde Bergen aufgefordert zu o.a. Projekt Stellung zu nehmen. Die DB Netz AG beabsichtigt im Bereich Rumgraben – Kaltenbrunn - den Einbau einer Überleitstelle einschließlich einer Bettungsreinigung und Einbau einer Planumsschutzschicht. Für die Überleitstelle ist es erforderlich, vier Weichen einzubauen, um eine Gleiswechselfähigkeit zwischen beiden Richtungsgleisen uneingeschränkt zu ermöglichen. Im Zuge dieser Arbeiten sollen auch die Bettung mechanisch gereinigt und eine 30 cm starke Planumsschicht zur Verbesserung der Tragfähigkeit eingebaut werden.

SITZUNGSPROTOKOLL
Vortrag – Beratung - Beschluß

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0

Der Gemeinderat hat von dem beabsichtigten Vorhaben Kenntnis genommen.

6.	Beratung und Beschlussfassung zum evt. vorgezogenen Kanalanschluss für das Anwesen "Adelholzenerstr. 1", Zettl Andreas
----	--

Das Anwesen Adelholzenerstrasse 1 ist derzeit noch nicht am Kanal angeschlossen. Der Anschluss ist im Jahr 2010 vorgesehen. Da mit den Arbeiten am geplanten Geh- und Radweg ebenfalls im Jahr 2010 begonnen wird, soll versucht werden, die Kanalarbeiten mit den Straßenbauarbeiten zu koordinieren.

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0

Der Gemeinderat stimmt dieser Vorgehensweise zu.

7.	Beratung und evt. Beschlussfassung zur Auftragsvergabe von verschiedenen Schutzplankenarbeiten im Gemeindegebiet
----	--

Im Gemeindegebiet Bergen wäre die Anbringung von Schutzplanken bei der Maxhütte und in der Au sinnvoll. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 4.200 € brutto. Weiterhin berichtet der Vorsitzende von der Ortsbesichtigung im Ortsteil Schmidwald, wo an der Brücke unbedingt ebenfalls neue Leitplanken installiert werden müssen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0

Der Gemeinderat beschließt Schutzplanken für den Bereich der Maxhütte, im Ortsteil Au und Schmidwald anzuschaffen.

8.	Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe der Mauerentfeuchtung im Museum Maxhütte
----	--

Mit Angeboten vom 10.08.2009 bietet die Fa. Hydropol das Entfeuchten der Mauern im Medienraum und an der Mauer entlang der Straße an. Bekämpft wird mit dieser Methode die Kapillarfeuchtigkeit durch den Einbau der elektrophysikalischen Mauerentfeuchtungsanlage der Fa. Hydropol. Vor Installation der Entfeuchtungsgeräte an der Mauer entlang der Straße wird das Legen einer Drainage und das Abdichten der Außenwand empfohlen. Das Entfeuchten stellt eine dauerhafte Lösung des Problems dar, außerdem wird eine Einsparung

SITZUNGSPROTOKOLL
Vortrag – Beratung - Beschluß

des Heizöls erreicht. Sollte das Entfeuchten des Mauerwerks nicht funktionieren sichert die Fa. Hydropol die Erstattung der verauslagten Beträge zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 4

Der Gemeinderat beschließt das Angebot der Fa. Hydropol für das Entfeuchten der Mauern im Medienraum und für das Entfeuchten der Mauern entlang der Straße anzunehmen.

9.	Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme am IRS-System für die Tourismussaison 2009/2010
----	--

Ab dem 01.01.2008 wurde in den Fremdenverkehrsorten des Landkreises das IRS-System eingeführt. Die Gemeinde Bergen hat sich seither daran beteiligt. Das eigene Vorgängersystem (Vianova) wurde gekündigt und sämtliche Buchungen erfolgen nunmehr über IRS.

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0

Der Gemeinderat beschließt sich am IRS-System für ein weiteres Jahr zu beteiligen.

10.	Antrag des Ski-Club Bergen und des TSV-Bergen auf Freigabe der Sportfördermittel 2009
-----	---

Die im Haushalt 2009 bereitgestellten Sportfördermittel für den SC Bergen und den TSV Bergen werden von beiden Vereinen abgerufen. Die diesjährige Aufteilung wird dem Gemeinderat bekannt gegeben.

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0

Der Gemeinderat beschließt die Auszahlung der bereitgestellten Haushaltsmittel lt. Anlage zu dieser Niederschrift.

1. Bgm Bernd Gietl nimmt an der Beratung und Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung nicht teil.

11.	Antrag der KDBH Station Traunstein auf Bezuschussung der Dorfhelferinnen für das Jahr 2009
-----	--

Mit Schreiben vom 05.08.2009 beantragt der KDBH für das Jahr 2009 einen Zuschuss in Höhe von 0,12 €/Einwohner.

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0

SITZUNGSPROTOKOLL
Vortrag – Beratung - Beschluß

Der Gemeinderat beschließt der KDBH Station Traunstein einen Zuschuss in Höhe von 584,88 € (0,12 €/Einwohner x 4.874 Einwohnern) zu gewähren.

12.	Verschiedenes
-----	---------------

- a. ARD Sendung „Lieder der Herzen“
Diese Aufnahmen wurden auf Vermittlung des Leiters der Touristinformation Wolfgang Helldobler im Chiemgau durchgeführt. Die Produktionsfirma wurde bestens betreut. Für die Abstellung von Wolfgang Helldobler wird eine Rechnungstellung an den Chiemgautourismus erfolgen.
- b. Bayerische Meisterschaften im Einrad Downhill
Es wird über die am 20.09. stattfindende Veranstaltung berichtet. Hierzu wird der Sommerweg für ca. 2 Stunden gesperrt werden. Das Wandergebiet Bründling-Alm ist weiterhin gut zu erreichen. Die Einradfahrer zählen rechtlich als Fußgänger, die Gemeinde wird daher einen Haftungsausschluss der Gemeinde für diese Veranstaltung mit den Organisatoren vereinbaren.
- c. Bericht zum Ortstermin mit dem Wasserwirtschaftsamt
Der Vorsitzende informiert über den durchgeführten Termin. Dabei wurden die Gräben am Hammerberg oberhalb Meindl Max und oberhalb des Gelbhauses besichtigt. Das Wasserwirtschaftsamt wird sich um beide Gräben kümmern.
- d. Lückenschluss Geh- und Radweg an der TS5 Bergen-Staudach
Der Bürgermeister berichtet von einem Schreiben des Landratsamtes Traunstein, womit die Gemeinde gebeten wird die Räum- und Streupflicht für diesen Streckenabschnitt zu übernehmen. Der Radweg soll beim Anwesen Osenstetter/Imre errichtet werden. Der Gemeinderat ist einstimmig für diese Regelung.
- e. Benchmarking –Abwasser Bayern
Der 1. Bürgermeister berichtet über ein Angebot der Firma Aquabench, zur Beteiligung am Benchmarking-Abwasser in Bayern. Hierzu kündigt er einen Vortrag in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen an.

13.	Anfragen und Anträge
-----	----------------------

- a. GRM Monika Mitterer erkundigt sich nach der Teerung im Bereich der Bahnhofsstraße Sträter. Es wird ausgeführt, dass die Gehsteige durch die Gemeinde nachgebessert werden.
- b. GRM Hans-Jörg Schürf erkundigt sich nach der Anfrage von GRM Thorsten Lohner über die Rohre beim Bergerer Bach, beim Anwesen Hörterer. Der Bürgermeister informiert, dass dahin gehend Gespräche mit dem Wasserwirtschaftsamt stattgefunden haben. Das Wasserwirtschaftsamt sagte eine Beseitigung des Problems im Zuge des Hochwasserausbau des Bergener Baches zu.

SITZUNGSPROTOKOLL
Vortrag – Beratung - Beschluß

Weiterhin erkundigte er sich nach den Auswirkungen der Tariferhöhung für die Kindergärten. Hier wird eine Information in einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

- c. GRM Herbert Berger spricht die Ablaufrinnen beim Gelbhaus an. Bei der nordwestlichen Rinne gehört unbedingt etwas unternommen, da diese übergeht. Außerdem ist die Treppe im Gelbhaus gebrochen eine Reparatur ist dringend notwendig.
- d. GRM Michael Utzmeier erkundigt sich nach dem Sachstand des Hochwasserschutzes Weißache. Im nächsten Jahr soll hier ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden.
- e. GRM Thorsten Lohner spricht ebenfalls nochmals die Situation beim Anwesen Hörterer, beim Bergener Bach an. Oberhalb der Rohre ist der Bach mit Steinen gefüllt, hier sollte ausgeräumt werden.
- f. GRM Josef Schweiger spricht das Gesamterscheinungsbild von Bergen an. Dieses hat stark nachgelassen, vor allem die Jugendherberge und das Rathaus hinterlassen keinen guten Eindruck. Außerdem gehört das Fenster im Jugendraum dringend gerichtet.
- g. GRM Albert List berichtet, dass die Straßenbeleuchtung beim Anwesen Pscheidl ausgefallen sei. E.ON soll hier informiert werden.
- h. GRM Anton Wimmer bittet darum, dass bei den Straßeneinmündungen die Stauden im Ortsgebiet zurück geschnitten werden sollen.

Anschließend wird die Sitzung nichtöffentlich fortgesetzt.

Vorsitzender:

Schriftführer:

Bernd Gietl
1. Bürgermeister

Andreas Schultes